



Kai Scholz ist seit 1994 Abteilungsleiter Fußball im Bärensteiner Sportverein. Hier blättert er in der Chronik zur Geschichte dieser Sportart im Ort, die organisiert schon 75 Jahre betrieben wird. Fotos: SZ/Egbert Kamprath

# Nur pfeifen will keiner

**Bärenstein.** Seit 75 Jahren rollt beim TSV das Leder. Geturnt wird aber schon viel länger.

■ Karin Griebbach

Mit 75 Jahren gehört die Abteilung Fußball beim Turn- und Sportverein (TSV) Bärenstein zu den jüngeren Sportarten. Einige, wie die Turnergilde, gibt es heute jedoch nicht mehr. Der Ortschronist von Bärenstein und ehemalige Fußballspieler Helmut Richter erinnerte seine Sportkameraden auf der Jubiläumsveranstaltung daran, wie alles begann.

Schon 1872 gab es in dem kleinen Ort im Müglitztal einen Turnverein. Anfangs turnte man noch in den Vorgärten der jeweiligen Vorstände herum. Rittergutsbesitzer Siegfried von Lüttichau verhalf den Sportlern 1908 zum ersten eigenen Turnplatz. Erst 1926 fertig geworden, fiel das nächste Sportareal nur ein Jahr später einem Hochwasser zum Opfer. So gilt die Einweihung einer neuen Sportstätte im Juni 1930 als Geburtsstunde des Bärensteiner Fußballs.

Einer rasanten, sportlichen Entwicklung setzte der Zweite Weltkrieg ein jähes Ende. Die Hälfte der Mitglieder wurde 1941 zum Wehrdienst einberufen. Die Sportstätte als Spielplatz zu benutzen wurde später richtig gefährlich. Nach Kriegsende wurde dort zurückgelassenes Kriegsgerät und Munition gesammelt. Eine furchtbare Explosion kostete sieben mit der Bergung beauftragten Bärensteinern das Leben. Im Oktober 1945 wurde drei Jungen das Hantieren mit einer Flakgranate zum tödlichen Verhängnis. Der Platz glich einer Kraterlandschaft. Noch Jahre später kamen auf der Fläche immer wie-

der Patronen zum Vorschein.

Für die Mannschaften, die heute auf dem neuen Fußballplatz im Müglitztal auflaufen, sind solche Bedingungen, wie sie Helmut Richter aus den Fünfziger Jahren schilderte, wohl unvorstellbar.

Damals ging es wohl um einiges härter zur Sache. Egal ob brütende Hitze, Regen oder Eiseskälte, zu den Auswärtsspielen fuhr man auf der offenen Ladefläche eines Lkws. Fußballschuhe waren Mangelware. Kurt Teubner, ein bei den Gegnern gefürchteter Kopfballspezialist, erinnert sich noch gut an knochenharte handgeschnürte Lederbälle.

Höchstes Ansehen genießen die

**Vereine**  
**IM WEISSERITZKREIS**  
EINE SERIE DER SÄCHSISCHEN ZEITUNG

Aktivisten der ersten Stunde bei den Fußballern des TSV Bärenstein bis heute. Mit einem seit 1982 jährlich ausgetragenen Georg-Eberth-Turnier halten die Sportler das Andenken an einen besonders verdienstvollen Sportkameraden wach.

Die Bärensteiner reisen aber auch in verschiedene Regionen Deutschlands, um an Turnieren teilzunehmen. Als sie im September 1997 in Barsinghausen bei Hannover waren, wohnten die Kicker aus dem Müglitztal mit der Deutschen Nationalmannschaft in einem Quartier. Diese bereitete sich gerade auf ein WM-Qualifikationsspiel gegen Albanien vor. „Wir waren die Kiebitze bei Bierhoff, Matthäus und Co. Das war schon ein großes Ding. Da durfte sonst keiner rein. Damals hat Jürgen Klinsmann noch gespielt und Berti Vogts saß auf dem Trainerstuhl“, schwärmt der Dittersdorfer Olaf Sokatsch noch heute.

Neben einer Männermannschaft, die in der ersten Kreisklasse Tore schießt, entstand vor zwei Jahren ein zweites Team, das nach dem Zusammenschluss mit Geising in der 3. Kreisklasse spielt.

## Zusammenarbeit im Nachbarn

Als Übungsleiter kümmert sich Uwe Eberth um den Nachwuchs. Aus der Erkenntnis, dass man mit diesem Sport nicht früh genug anfangen kann, starteten die Kicker im vergangenen Jahr mit Erfolg einen Aufruf in Kindergärten. Seit März lernen 10 Knirpse im Alter von fünf und sechs Jahren bei Josef Belafi das Fußball-Einmaleins. Auch Mädchen können mitmachen. Als in dem kleinen Ort nicht mehr genug Kinder zur Welt kamen, bildeten die Fußballer im Jugendbereich eine gemeinsame Mannschaft mit Altenberg und Geising. So verstärken die jungen Kicker später mit der notwendigen Spielerfahrung beide Vereine.

Während das Nachwuchsproblem erfolgreich entschärft werden konnte, nennt Vorstandsmitglied Kai Scholz eine Sorge, wo der Fußballschuh noch mächtig drückt. Der Verein leidet an chronischem Schiedsrichtermangel. Mindestens

zwei Sportkameraden brauchen eine gültige Lizenz und müssen im aktiven Spielbetrieb jedes Wochenende zur Pfeife greifen. Wird diese Auflage nicht erfüllt, drohen empfindliche Geldstrafen und sogar Punktabzug. Mit diesem Problem stehen die Bärensteiner im Kreis allerdings nicht allein. Wer Lust hat, für den TSV Bärenstein als Fußballschiedsrichter aktiv werden zu werden, könne sich gern melden. Außerdem sind nach wie vor in allen Altersklassen Fußball begeisterte Mädchen, Jungen Männer oder „Alte Herren“ willkommen.

Selbst ist der Mann heißt das Motto beim TSV. Mit vielen freiwilligen Arbeitseinsätzen haben die Sportler immer wieder ihre Sportstätten auf Vordermann gebracht. In Eigenleistung wurden erst im vergangenen Winter Sanitäranlagen saniert. Mit Fördermitteln sollen in den nächsten Monaten ein neuer Kleinfeldplatz und ein Funktionsgebäude entstehen.

## Triathlon wird vermisst

Nicht nur mit dem Fuß wird das runde Leder im Verein gespielt, auch die Handballer werfen in der ersten Kreisliga Dresden erfolgreich Tore. Wer keinem Ball nachlaufen möchte, kann sich mit Kegeln, Gymnastik, Wandern, Bergsteigen oder Skilaufen fit halten. Die Läufergruppe um den Vereinsvorsitzenden Reiner Bobe ist Stammgast beim Rennsteiglauf. Auch die neue Trendsportart Nordic Walking kann man in Bärenstein unter fachkundiger Anleitung betreiben. Etwas traurig sind die Sportler, dass die Organisatoren des legendären Bärensteiner Triathlons nach der Schließung der örtlichen Mittelschule vor zwei Jahren die Flinte ins Korn warfen. „So eine große Veranstaltung mit zahlreichen Teilnehmern aller Altersklassen war schon eine tolle Sache für unseren kleinen Ort“, erinnert sich Olaf Sokatsch.

## TSV Bärenstein

- **Gegründet:** 1872
- **Vereinsvorsitzender:** Reiner Bobe
- **Mitglieder:** 207; **Fußball** ist mit 84 Mitgliedern die zahlenmäßig stärkste Abteilung, gefolgt von **Handball** (57), **Frauensport** (30), **Bergsteigen-Lauf-Ski** (28) und **Kegeln** (8)
- **Ansprechpartner** für die Abteilung Fußball: Kai Scholz, Leitenweg 4b, 01773 Altenberg/OT Bärenstein ☎ 035054/2 55 52  
@ fussball-baerenstein@web.de